



67. Internationale Orgelwoche Nürnberg – Musica Sacra 2018
„ZEIT“: 06. – 17. Juni

ION
Internationale Orgelwoche Nürnberg – Musica Sacra

„ZEIT“

06. bis 17. Juni 2018

Presse-Informationen vom 15. März 2018

67. ION „ZEIT“ – 06. bis 17. Juni 2018

Das Thema „ZEIT“ steht im Mittelpunkt der Internationalen Orgelwoche Nürnberg vom 06. bis 17. Juni 2018. Mit einer großen Vielfalt vom Sinfoniekonzert über zahlreiche Orgelveranstaltungen bis zu innovativen Konzertformaten verabschiedet sich Folkert Uhde als Künstlerischer Leiter und übergibt die ION seinem Nachfolger Moritz Puschke. 50-jähriges Jubiläum feiert der Internationale Orgel-Interpretationswettbewerb; mehrere der über 40 Veranstaltungen werden vom BR mitgeschnitten und teilweise live auf BR-Klassik übertragen.

Im Jahr 2018 feiert die ION **50 Jahre Internationaler Orgel-Interpretationswettbewerb** um den „Johann-Pachelbel-Preis“. Der im Zweijahresturnus stattfindende Wettbewerb kann auf eine lange Geschichte als Start vieler internationaler Organistenkarrieren zurückblicken. Seit 2016 ist der gesamte Wettbewerb öffentlich, den Juryvorsitz übernimmt auch in diesem Jahr der renommierte französische Organist Christophe Mantoux. Aus den eingegangenen Bewerbungen wurden elf Kandidaten aus acht Nationen ausgewählt. Der „**Orgel.Wett.Streit**“ um zwei gegeneinander improvisierende Organisten wurde 2017 zum Publikumsliebling. Am 14. Juni treten in St. Sebald der Niederländer Hayo Boerema und David Franke gegeneinander an, Themengeber ist Dr. Bernhard Schrammek (RBB), Anne-Kathrin Hentschel (BR) moderiert.

„**Triumph der Zeit**“, ein barockes Meisterwerk im Zeichen des Festivalthemas, eröffnet die ION am 8. Juni in St. Sebald. Händels frühe Komposition „Il trionfo del Tempo e del Disinganno“ ist ein betörend-sinnliches Musikdrama um den allegorischen Wettstreit zwischen Schönheit, Vergnügen, Ernüchterung und Wahrheit. Das Helsinki Baroque Orchestra und vier Solisten lassen diese kraftvolle Musik in Nürnberg lebendig werden. Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Helsinki und des Finnischen Ministeriums für Bildung und Kultur. Als Eigenproduktion feiert „Triumph der Zeit“ bei der ION Premiere, im September erklingt das Werk in Helsinki.

Unter dem Titel „**Spem in Alium – 40 Stimmen. 8 Chöre. 2 Sänger**“ tauchen die Zuhörer am 9. Juni in einer achtstündigen Performance in die Architektur eines musikalischen Meisterwerks der Renaissance ein: Thomas Tallis' „Spem in Alium“. Alle 40 vorgesehenen Stimmen werden von nur zwei Sängern in dieser Zeit eingesungen, gespeichert und wieder eingespielt in ein Soundsystem mit 16 Lautsprechern. Um Mitternacht erklingt das vollständige Stück in einer einzigartig homogenen Interpretation mit dem Altus Terry Wey und dem Bariton Ulfried Staber.

Ein weiterer Höhepunkt ist die Aufführung von Bruckners 4. Sinfonie „**Die Romantische**“ am 11. Juni in St. Lorenz. Die Staatsphilharmonie Nürnberg unter Leitung von Marcus Bosch – als langjährige Partner der ION – spielt die 2. Fassung der 1881 in Wien uraufgeführten Sinfonie, die zu den beliebtesten Werken Bruckners und zu den am meisten aufgeführten Sinfonien

überhaupt zählt. Vor der gewaltigen Kulisse des Westchors beschließt der Nürnberger GMD seinen Bruckner-Zyklus bei der ION.

Unterschiedlichste Klangkörper gastieren bei der diesjährigen ION: Das „**Festkonzert St. Egidien**“ blickt am 10. Juni mit Barockkompositionen auf 300 Jahre wechselvolle Geschichte der Kirche, interpretiert vom Ensemble Continuum als der „vierten Generation“ Alter Musik Ensembles, die unkonventionelle Formen selbstverständlich mit herausragender musikalischer Qualität verbinden. Mit „**Paharión – Fünfzehn Dialoge zwischen Ost und West**“ gastieren der estnische Chor Vox Clamantis und das Ensemble opus21musikplus am 12. Juni in der Kartäuserkirche. Sie gestalten einen komponierten Dialog zwischen mittelalterlicher Polyphonie, griechisch-orthodoxer Liturgie-Tradition und europäischer Musik des 21. Jahrhunderts. amacord plus und die Lautten Compagny BERLIN präsentieren am 13. Juni in „**Pianto della Madonna**“ Werke aus Claudio Monteverdis 1641 veröffentlichter Sammlung „Selva Morale e Spirituale“ in einer eigens dafür zusammengestellten Vesper zu Ehren der Jungfrau Maria. Sieben musikalische Stundengebete lassen die Tallis Scholars um Peter Philips im „**Officium**“ am 16. Juni zwischen 00 und 22 Uhr in St. Sebald erklingen.

Nach der großen Resonanz im letzten Jahr wird das Symposium heuer am 12. Juni unter dem Titel „**Wo spielt eigentlich Musica Sacra?**“ fortgesetzt. Ursula Adamski-Störmer (BR) diskutiert mit Podiumsgästen, Gastgebern und Publikum im Eckstein (Haus der evang-luth. Kirche in Nürnberg). Der Eintritt ist frei, um eine Anmeldung bei der Geschäftsstelle wird gebeten: info@ion-musica-sacra.de, 0911/ 21 444 66.

Die **IONacht** verwandelt am 15. Juni zum fünften Mal die Innenstadtkirchen und erstmals Verkaufsflächen in ein klingendes Musiklabyrinth mit Musik aus mehreren Jahrhunderten in vielerlei Stilrichtungen und unterschiedlichen Besetzungen. Der Stummfilm „Menschen am Sonntag“ (1930) wird mit Orgelbegleitung am Hauptmarkt gezeigt. Aus dem Einzelhandel dabei sind u.a. delikatEssen, Der Senfladen, designfunktion, Juwelier Bucherer, Mohren Apotheke und Reidelshöfer Bettenhaus. Ein detailliertes Programm gibt es ab Ende Mai auf www.ion-musica-sacra.de, bei der Geschäftsstelle der ION sowie den beteiligten Einzelhändlern.

Im Rahmenprogramm der ION 2018 präsentieren Studierende der Hochschule für Musik Nürnberg am 11. Juni zum dritten Mal im „**ION LAB**“ – 2016 auf Initiative von Prof. Jeremias Schwarzer und Folkert Uhde entstanden – außergewöhnliche Konzertkonzepte. Mit dabei sind die Gewinner des internationalen Konzertdramaturgie-Wettbewerbs „Hugo“ der Montforter Zwischentöne in Feldkirch (Österreich). Am 16. Juni findet mit dem „**ION Kompositionsforum**“ eine weitere Kooperation zwischen der ION und der Hochschule für Musik Nürnberg (Prof. Peter Gahn) statt. Ein „**Barockes Orgelfest**“ lädt zum Tagesausflug nach Ebrach, die



67. Internationale Orgelwoche Nürnberg – Musica Sacra 2018
„ZEIT“: 06. – 17. Juni

Klassiker „**Mittagskonzerte**“ (11. bis 15. Juni), „**Klangproben**“ (11. bis 14. Juni), „**Orgel für Jedermann**“ (9. Juni) und verschiedene Gottesdienste sowie bereits zum 14. Mal das ION-Schulprojekt „**Orgel zum Anfassen**“ (seit Jahresbeginn ausgebucht) vervollständigen die ION 2018.

Neu ist in diesem Jahr der **ION Punkt im SAXX**: Vom 8. bis 16. Juni (außer sonntags) ist das Café im Sorat Hotel SAXX jeweils zwischen 13 und 18 Uhr ein Treffpunkt zum Austauschen und Kennenlernen rund um die ION. Hier können auch Tickets zu allen ION-Konzerten, Programmbücher, CDs und DVDs erworben werden.

Weitere Informationen: www.ion-musica-sacra.de

50 Jahre Internationaler Orgel-Interpretationswettbewerb 2018

Im Jahr 2018 feiert die ION 50 Jahre Internationaler Orgel-Interpretationswettbewerb um den „Johann-Pachelbel-Preis“. Der im Zweijahresturnus stattfindende Wettbewerb kann auf eine lange Geschichte als Start vieler internationaler Organistenkarrieren zurückblicken. Zwischen 6. und 17. Juni spielen die elf diesjährigen Kandidaten aus acht Nationen in insgesamt drei Runden um den begehrten Preis.

1. Runde	06. Juni ganztägig	St. Sebald, Nürnberg	Freie Programmwahl mit Werken ab 1850
	07. Juni ganztägig	St. Gumbertus, Ansbach	J.S. Bach: eine der Triosonaten BWV 525-530 und Werke freier Programmwahl
2. Runde	10. Juni 12.00 Uhr, 15.00 Uhr, 18.00 Uhr	Klosterkirche Ebrach	Freie Programmwahl mit Kompositionen von J.J. Froberger, G. Muffat und J. Pachelbel (Chororgeln) / freie Programmwahl mit Kompositionen von Max Reger (Hauptorgel)
	12./13./14. Juni jeweils 12.15 Uhr	Frauenkirche, Nürnberg	Choräle aus dem Orgelbüchlein von J. S. Bach und Werke freier Programmwahl
3. Runde / Finale	17. Juni 15.00 Uhr	St. Lorenz, Nürnberg	Ein großes Orgelwerk von Max Reger
	17. Juni 20.00 Uhr	St. Lorenz, Nürnberg	J.S. Bach: Trio super „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“ BWV 664 und Werke freier Programmwahl

14. Schulprojekt der ION 2018 mit Schülerrekord

Das ION-Schulprojekt ermöglicht Schüler*innen aller Jahrgangsstufen ein Kennenlernen des größten und faszinierendsten Musikinstruments, der Orgel – Reinklettern und Spielen inklusive. 2018 findet das Schulprojekt der ION bereits zum 14. Mal statt, und noch nie war die Nachfrage so groß. Insgesamt 38 Schulklassen kommen zwischen 16.04. und 09.05. in den Genuss einer 60-minütigen Orgelführung an der Kuhn-Orgel der Nürnberger St. Martins-Kirche. Die beiden katholischen Kirchenmusiker Benedicta Kleiner und Artur Muschaweck werden die insgesamt ca. 900 Schüler*innen von der 3. bis zur 6. Jahrgangsstufe mit der Orgel vertraut machen. Für den zweiten Teil des Schulprojekts, ein moderiertes Improvisationskonzert mit Prof. David Franke werden am 15. und 16.05. ca. 250 Schüler*innen erwartet.

Dank des großzügigen Sponsorings der Sparkasse Nürnberg und heuer einmalig der Familie Hubert Schaffer kann die riesige Nachfrage bedient werden – kostenlos für alle Schulklassen! So konnten weit mehr als die in den Vorjahren üblichen 25 Klassen Zusagen bekommen, darunter auch neue Schulen aus Nürnberg und der Umgebung, die erstmals teilnehmen.

Weitere Informationen unter <http://www.ion-musica-sacra.de/festival/schulprojekt.html>

Mit freundlicher Unterstützung durch die Familie Hubert Schaffer und die Sparkasse Nürnberg

Das Projekt ist in diesem Jahr bereits ausgebucht, Vormerkungen für das Schulprojekt 2019 sind bei der ION-Geschäftsstelle jederzeit möglich.

Termine

16. April bis 09. Mai	St. Martin Rollner-/ Ecke Grolandstraße	Benedicta Kleiner und Artur Muschaweck präsentieren die Orgel
15. bis 16. Mai	St. Martin Rollner-/ Ecke Grolandstraße	Konzerte mit David Franke, Naumburg

Ein Nachmittag mit dem höchst erfolgreichen „Schulprojekt“ der ION findet auch für Familien statt – natürlich auch mit Reinklettern und Selberspielen.

Samstag 09. Juni 15.30 Uhr	St. Martin Rollner-/ Ecke Grolandstraße	Orgelführung mit Benedicta Kleiner und Artur Muschaweck
---------------------------------------	--	--

Kartenverkauf

Kartenbestellungen ab sofort

Schriftliche Kartenbestellungen sind ab sofort per Fax (0911/ 810 1999), per E-Mail (tickets@ion-musica-sacra.de) oder per Post möglich. Die Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet.

Vorverkauf ab 07. April 2018

Telefonischer Kartenservice der ION:

Tel. 0911/ 21 444 88 zum Ortstarif; Mo.-Fr. 09.00 - 20.00 Uhr, Sa. 09.00 - 18.00 Uhr

Im ION-Punkt im SAXX gibt es vom 8. bis 16. Juni (außer sonntags) zwischen 13 und 18 Uhr einen Ticketverkauf, außerdem können hier Programmbücher, CDs und DVDs erworben werden

Ausgewählte Vorverkaufsstellen in:

Nürnberg

Theaterkasse im Opernhaus, Richard-Wagner-Platz 2-10

Kulturinformation im „Kopfbau“, Königstraße 93

Ticket-Service der Nürnberger Nachrichten in der Mauthalle, Hallplatz

Fürth

Franken-Ticket, Kohlenmarkt 4

Erlangen

erlangen ticket im Einkaufszentrum Neuer Markt, 1. OG, Rathausplatz 5;

erlangen ticket im E-Werk, Fuchsenwiese 1

Schüler und Studenten erhalten Karten in allen Platzgruppen zum Preis von 10,00 €. Diese Karten können auch im Vorverkauf erworben werden.

Eintrittskarten, die Sie online kaufen, können Sie im Print@Home-Verfahren selbst ausdrucken. Ausführliche Informationen finden Sie auf www.ion-musica-sacra.de

Alle ION-Tickets können auch als VGN-Tickets genutzt werden.

Internationale Orgelwoche Nürnberg – Fakten

Gegründet:	1951
Künstlerischer Leiter:	Programmkomitee (bis 1968) Werner Jacob (1986-2003) Robert King (2004-2007) Wilfried Hiller (2009 bis 2012) Folkert Uhde (2013 bis 2018) Moritz Puschke (ab 2019)
Geschäftsführer:	Hanns-Helmut Mähner (1974-1999) Eckehard Fellner (1999-2001) Robert Vogel (2001-2015) Cornelia Schiffel (seit 2015)
Anzahl der Veranstaltungen 67. ION 2018:	53
Spielstätten 2018:	Eckstein, Frauenkirche, Germanisches Nationalmuseum, Heilig-Geist-Saal, Klosterkirche. Ebrach, KunstKulturQuartier, LUX – Junge Kirche Nürnberg, Stadtbibliothek Zentrum, St. Egidien, St. Gumbertus, St. Klara, St. Lorenz, St. Martin, St. Sebald

Biographie Folkert Uhde

Seit 2013 ist Folkert Uhde Künstlerischer Leiter der ION – Internationale Orgelwoche Nürnberg – Musica Sacra, 2018 wird er das Nürnberger Traditionsfestival zum letzten Mal leiten. Der in Berlin und Potsdam lebende Kulturmanager und Konzertgestalter wuchs in der Nordseestadt Wilhelmshaven mit Musik von Bach und Schütz in bester protestantischer Kantorei-Tradition auf. Nach einer Ausbildung zum Radio- und Fernsehtechniker studierte er Kommunikations- und Musikwissenschaft an der Technischen Universität Berlin sowie parallel dazu Barockvioline an der Akademie für Alte Musik Bremen. Bis 1995 war er freiberuflich als Musiker tätig, im gleichen Jahr machte er sich als Musik- und Projektmanager selbständig.

Von 1997 bis 2012 war Folkert Uhde Mitinhaber von Uhde & Harckensee MusikManagement, von 1997 bis 2008 arbeitete er als Manager und Dramaturg für das international renommierte Barockorchester Akademie für Alte Musik Berlin. Er initiierte, programmierte und organisierte mehrere Konzertreihen und Festivals, unter anderem seit 2002 die „Biennale Alter Musik Zeitfenster“ in Zusammenarbeit mit dem Konzerthaus Berlin. Mit der internationalen Koproduktion der Oper „Dido & Aeneas“ der Choreographin Sasha Waltz begann die Zusammenarbeit mit dem Dramaturgen und Kulturmanager Jochen Sandig, mit dem er 2006 das inzwischen international etablierte RADIALSYSTEM V als „New Space for the Arts in Berlin“ gründete. Seitdem hat sich Folkert Uhde vor allem mit der kreativen Entwicklung und Realisierung neuer künstlerischer Formate und Projekte, insbesondere für die Aufführung Klassischer Musik im weitesten Sinne, einen Namen gemacht. Für ARTE, 3SAT und ZDF.Kultur entwickelte und produzierte er Film- und Fernsehproduktionen im Bereich klassischer Musik. 2009 wurde er für seine „innovative Herangehensweise“ im Zusammenhang mit dem RADIALSYSTEM V als „Kulturmanager des Jahres“ ausgezeichnet.

Folkert Uhde gehört zum Dozententeam des von der Hamburger Alfred Töpfer Stiftung initiierten Programms „Concerto 21“ und engagiert sich in diesem Rahmen für die künstlerische Weiterentwicklung und Etablierung junger Ensembles und Solisten. Folkert Uhde unterrichtet an der Zeppelin University Friedrichshafen, der Musikhochschule Nürnberg und gibt regelmäßig Lectures und Masterclasses.

2012/2013 arbeitete er als Konzertdesigner mit dem Festival „Dialogue“ der Stiftung Mozarteum in Salzburg zusammen. Gemeinsam mit dem Bregenzer Kongressgestalter Hans-Joachim Gögl wurde er 2015 vom Montforthaus und der Stadt Feldkirch in Vorarlberg/Österreich mit der Entwicklung und Umsetzung einer Profil prägenden Leuchtturm-Bespielung beauftragt. Diese Reihe präsentiert an drei Wochenenden im Jahr unter dem Titel „Zwischentöne“ neuartige



67. Internationale Orgelwoche Nürnberg – Musica Sacra 2018
„ZEIT“: 06. – 17. Juni

Formate zwischen Musik und Dialog. Mit dem Jahresbeginn 2015 übernahm Folkert Uhde die Intendanz der Köthener Bachfesttage.

Der von Folkert Uhde eingeführte Begriff „Konzertdesign“ für die umfassende Neugestaltung von Konzertinhalten und Konzertabläufen als Reaktion auf die sich rasant verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen hat sich im öffentlichen Diskurs über die Zukunft der Klassischen Musik durchgesetzt. Folkert Uhde ist leidenschaftlicher Europäer und engagiert sich für die von dem Berliner Cellisten Alban Gerhardt ins Leben gerufene Initiative „Musicians 4 United Europe“.

Sponsoren 2018

Hauptsponsor

Sparkasse Nürnberg

Förderer

Liane und Frank W. Wilmers Stiftung
Freundeskreis der Internationalen Orgelwoche Nürnberg e.V.

Patronat

Freundeskreis der Internationalen Orgelwoche Nürnberg e.V.
Brigitte Baur, Jürgen Bisch, Dieter A. Beran, Dr. Dieter Bouhon,
CSC JÄKLECHEMIE GmbH & Co KG, DATEV eG, Martin Drechsler,
Dr. Matthias Everding, Ingrid Hoffmann, Dr. Peter Hußmann,
Dr. Hans-Georg Kinsky, Evi Kurz, Heimo Messer, Susanne Patho,
Dorothea Petz, Dr. Ingo Riedel, Ringhotel Loew's Merkur, Siegbert
Rudolph, Bruno Schnell († 2018), Martin Steger und Gabriele Streng

Öffentliche Zuschussgeber

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Stadt Nürnberg
Bezirk Mittelfranken

Kirchliche Zuschussgeber

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Nürnberg
Evangelische Landeskirche Bayern
Erzbistum Bamberg
Katholische Gesamtkirchengemeinde in Nürnberg
Bistum Eichstätt

Hotelpartner

Ringhotel Loew's Merkur
NH Collection Nürnberg City
Hotel Agneshof Nürnberg
Arvena Park Hotel
Berufsförderungswerk Nürnberg gGmbH
Hotel Birnbaum Ansbach
ESW – Evangelisches Siedlungswerk



67. Internationale Orgelwoche Nürnberg – Musica Sacra 2018
„ZEIT“: 06. – 17. Juni

SORAT Hotel Saxx Nürnberg
Hotel Victoria Nürnberg

Medienpartner

Bayerischer Rundfunk - Studio Franken
Musikzauber Franken
Stadtreklame Nürnberg

Mobilitätspartner

Autohaus Wilhelm Graf GmbH

Projektpartner

Bund Deutscher Orgelbaumeister
Familie Hubert Schaffer
Finnisches Ministeriums für Bildung und Kultur
Folkert Uhde Konzertdesign
Helsinki Baroque Orchestra
Hochschule für Musik Nürnberg
Innenstadtgemeinden der evangelischen und katholischen Kirche
Sparkasse Nürnberg
Sorat-Hotel Saxx am Hauptmarkt
Stadt Helsinki



67. Internationale Orgelwoche Nürnberg – Musica Sacra 2018
„ZEIT“: 06. – 17. Juni

Kontakt

Internationale Orgelwoche Nürnberg – Musica Sacra
Königstraße 33-37
90402 Nürnberg
Tel +49 – (0)911 – 21 444 66
Fax +49 – (0)911 – 21 444 77
E-Mail info@ion-musica-sacra.de
Internet www.ion-musica-sacra.de

Presse-Kontakt

OPHELIAS Culture PR
Ulrike Wilckens, Ulrike Olbrich
Johannisplatz 3a
81667 München
Tel +49 – (0)89 67 97 10 50
E-Mail letter@ophelias-pr.com
Internet www.ophelias-pr.com